

Viele kleine Zettelchen für ein großes Projekt:

## Mit Pfandbons lässt sich Gutes tun



Sehr viele Pfandbons sind im E-Center im Forum in die Spendenbox gesteckt worden. Marktleiter Mario Leweke überreicht einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Hospizvereins-Vorsitzende Rosemarie Heuer.

Foto: Verein

**Wolfenbüttel.** Aus Pfandbons kann ein schönes Spendenstückchen werden – wenn Geduld im Spiel ist und viele mitmachen. Jeder kennt so eine Sammelbox im Bereich der Leergut-Rücknahme. Wer dann liest „Für den Hospizverein Wolfenbüttel“, steckt seine Gutschrift kurzerhand in das Kästchen – manchmal jedenfalls. Durch viele kleine Zettelchen sind an einer Stelle jetzt 1.500 Euro zusammengekommen. Manchmal passiert einem auch das: In der Jackentasche oder im Portemonnaie kommt ein älterer Pfand-

bon ans Licht. Auf dem Weg von der Leergut-Station zum Einkauf hat man ihn vergessen. Man wird ihn beim nächsten Mal verrechnen lassen – oder kann dann an eine gute Aktion denken und die Sammelbox füttern.

Auch im E-Center im Forum in Wolfenbüttel gibt es eine solche Möglichkeit. Im Vorübergehen kann jeder kurz sein Einkaufsbudget bedenken – und vielleicht etwas umschichten. Viele Kunden haben jedenfalls im vorigen Jahr wieder von der Box Gebrauch gemacht und ihr Guthaben verschenkt. Jedes Zettelchen ist also eine Zustimmung und Unterstützung. Marktleiter Mario Leweke hat jetzt eine Auswertung gemacht. Dass er dem Hospizverein einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro zukommen lassen kann, hat ihn sehr erfreut. „Unsere Kunden

sind spendenfreudig. Die Tradition meines Vorgängers möchte ich unbedingt fortsetzen und den Verein damit stärken“, so Mario Leweke. Rosemarie Heuer vom Vorstand des Vereins ist begeistert, wie ausführlich sich der neue Geschäftsführer über die Hospizarbeit informieren ließ. Leweke: „Die ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung ist unbedingt unterstützenswert. Besonders beeindruckt bin ich von dem Plan, für die Region ein Hospiz Zentrum einzurichten. Es freut mich sehr, dass aus den vielen kleinen Zettelchen jetzt auch ein Baustein für dieses wichtige Projekt werden kann.“

Hospizliche Zuwendung und Begleitung für sterbende Menschen und ihre Zugehörigen ist ein Geschenk an die Mitmenschen und kommt nicht ohne ein Engagement von vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden aus. Bedeutsam sind aber auch finanzielle Mittel. So ist letztlich jeder einzelne der gespendeten Pfandbons eine Zustimmung und Anerkennung für die engagierten Ehrenamtlichen. Der Hospizverein freut sich über die zahlreichen Pfandspender und den wohlgesonnenen Geschäftsführer, der dem Verein diese Möglichkeit einräumt.

Schaufenster Wolfenbüttel, 07.02.2021